

*Mit heißer Sehnsucht.*

Ich kenn' ein lie-bes, holdes Thal, das grüf' ich Ta-ges tau-send-mal, und wandl' auf sei-ner

6 76 65 4 300 6 2 6

*Str. 1.*

grü-nen Flur, doch ach, in fal-schen Träu-men nur,

6 6 6 4 5

*Mit zunehmendem Verlangen. Strophe 10.*\* *Str. 2 bis 10.*

O, wann erblick' ich, lie-bes Thal, in dir die Gu-ten noch einmal, das, frey von dir, Me-lancho-ley, sich

6 6 6 6 5 4 4 4 2 6 6

wie-der mei-ne Sec-le freu?

6 98 4 3